

**Karl Oberthanner (1921 – 1997)**  
Inzinger Krippenbaumeister



Als einer der bedeutendsten Krippenbaumeister Tirols hat uns Karl Oberthanner ein großartiges Vermächtnis hinterlassen. In unzähligen Stunden Arbeit schuf er zirka 150 Krippen in 40 Jahren zwischen 1956 und 1996. Vielfältig war seine Krippenkunst: vom kleinen Tiroler Stall mit 30 x 40 cm bis zur orientalischen Großkrippe mit über 3 m Länge und 1,20 m Tiefe fanden seine Werke Einzug nicht nur in Inzinger Stuben: In so manchem Ort in Tirol, Oberösterreich, Bayern und sogar im Ruhrgebiet lassen sich Oberthanner-Krippenberge nachweisen.



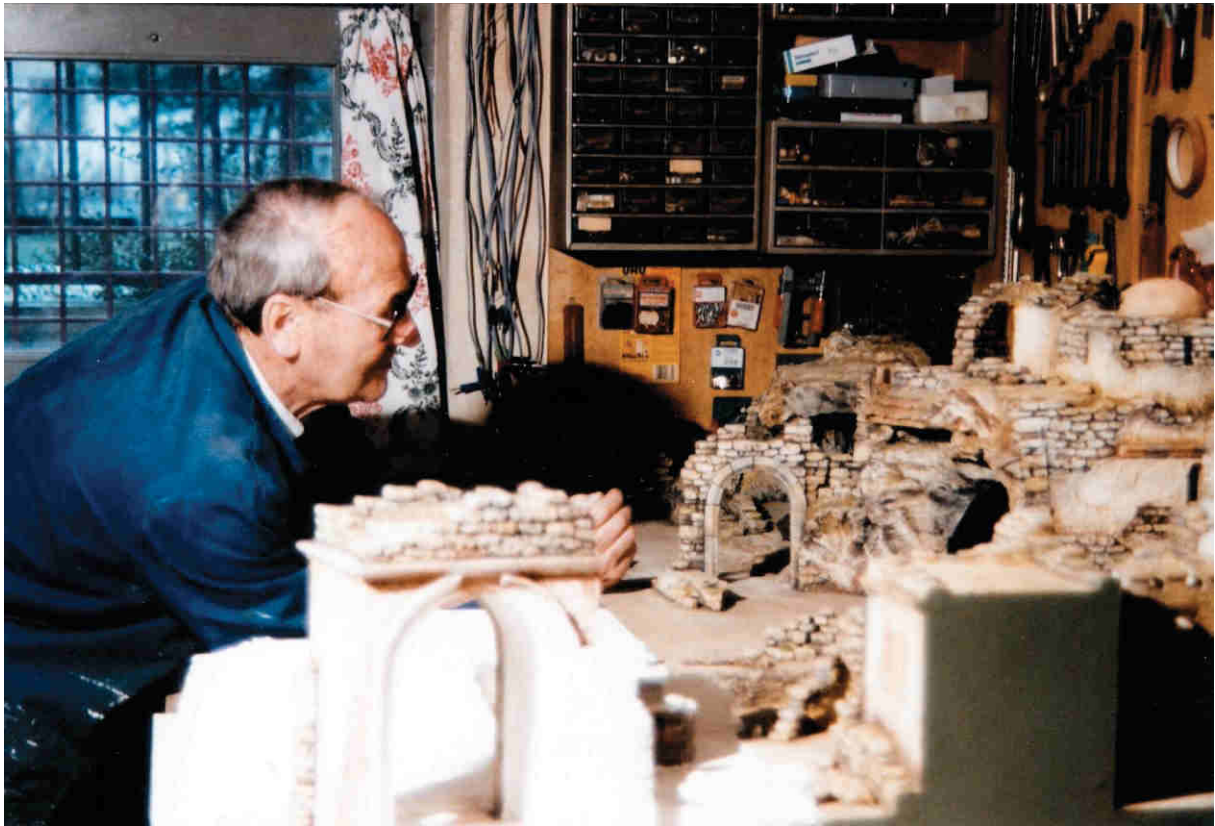


Karl Oberthanner erblickte in unserem Dorf als erstes von 6 Kindern am 15. Dezember 1921 das Licht der Welt. Er wuchs in Inzing auf, besuchte die Volks- und Hauptschule, später die Gewerbeschule. Noch während der Schulzeit leistete er bereits in seiner Ferialzeit Schwerarbeit in der Ziegelei Klotz (1935 – 1938). Aufgewachsen in politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten, musste er im Alter von 19 Jahren im Mai 1941 zur Deutschen Wehrmacht einrücken, war bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges Soldat und bis Dezember 1945 in englischer Kriegsgefangenschaft. 1949 heiratete Karl Oberthanner Agnes Melauner, der Ehe entstammen die Töchter Angelika und Claudia. 1950 trat er als Fachlehrer in die Berufsschule für Bau- und Kunstgewerbe in Innsbruck ein. In Anerkennung einer jahrzehntelangen erfolgreichen Berufsarbeit wurde er 1980 zum Schulrat ernannt. Zu seiner liebsten Freizeitbeschäftigung hat Karl Oberthanner, für den Glaube und Religion wesentliche Eckpfeiler des Lebens darstellten, den Krippenbau und später auch das Schnitzen gemacht.





Natürlich langte die Zeit vor Weihnachten bald nicht mehr dafür aus und die Arbeit erstreckte sich immer mehr auf größere Teile des ganzen Jahres.



Das durch Talent, Fleiß und Erfahrung erworbene Wissen war er auch bereit an Interessierte weiterzugeben: so gab er über viele Jahre in Innsbruck im Rahmen des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs Unterricht für künftige Krippenbaulehrer und Kursleiter. Karl Oberthanner unterstützte auch nachhaltig die Krippenbauschule in Vorarlberg.



Für seine lange Tätigkeit im Ausschuss des heuer sein 100 Jahre Bestandsjubiläum feiernden Inzinger Krippenvereins erhielt er die Ehrenmitgliedschaft. Er wurde innerhalb seiner Generation zum führenden Inzinger Krippenbauer und sein charakteristischer Baustil prägt bis heute die Kurse des Krippenvereins für Erwachsene und Jugendliche im Dorf. Der Weltkrippenverband würdigte ihn in der mit 27. November 1996 datierten Urkunde für besondere Verdienste um das Apostolat der Weihnachtskrippe.



Die zweite große Leidenschaft von Karl Oberthanner war das Tiroler Blasmusikwesen. Bereits 1936 trat er in die Musikkapelle Inzing ein und spielte Es-Trompete, Es-Horn, Tuba und Posaune. Von 1949 – 1977 war er Obmann der Inzinger Kapelle. 1971 begann seine Tätigkeit beim Tiroler Blasmusikverband, von 1984 bis 1995 war er Landesgeschäftsführer unter Obmann Landeshauptmannstellvertreter Dr. Fritz Prior, mit dem ihn eine langjährige, tiefe Freundschaft verband. Karl Oberthanner verstarb nach schwerer Krankheit am 8. Jänner 1997.

Seine wichtigsten Auszeichnungen:

Ehrenringträger der Gemeinde Inzing  
Ehrenmitglied des Inzinger Krippenvereines  
Goldenes Verdienstzeichen der Musikkapelle Inzing  
Goldenes Verdienstkreuz des Landes Tirol  
Goldenes Verdienstzeichen des Tiroler Krippenverbandes  
Goldenes Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes  
Goldenes Verdienstzeichen des Südtiroler Blasmusikverbandes  
Goldenes Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbandes  
Goldenes Verdienstzeichen der Stadt Wien  
Ehrenzeichen des Weltkrippenverbandes

PS: Im Nachlass von Karl Oberthanner aufgefundene und von seiner Tochter Claudia Rödlach dankenswerterweise zur Verfügung gestellte

Fotos habe ich in einer Auswahl gescannt. Die Veröffentlichung steht in der Absicht, die außergewöhnlich wertvolle religiöse Volkskunst meines Onkels möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen.

Georg Oberthanner

**Im Rahmen der Inzinger Gemeindechronik-Homepage ist es aus Gründen des großen Datenumfanges nicht möglich, alle Bilder zu zeigen.**

**Diese finden die LeserInnen jedoch auf der Homepage des Inzinger Krippenvereines unter [www.krippenverein-inzing.at](http://www.krippenverein-inzing.at)**

